

verstimmt bettlägerig) nach meiner Arbeit; ich antworte beiläufig; sie weint, findet, unser Zusammensein hätte keinen Sinn; sie wisse nichts von mir,- ich sage, es gäbe nichts zu wissen, und auch sie schweige - sie spricht von Dingen, die völlig versunken sind;- unsre Verslossenheit und Dürsterkeit löst sich in Thränen -; sie ist zärtlich -; ich wehre ab;- eine Art Erleichterung wie in früherer Zeit.- Aber wie ich auch unter dem Gedanken ihrer Heimatlosigkeit leide -; es bleibt mir unvorstellbar daß wir wieder zusammen leben, wohnen könnten.

5/9 Berchtesgaden. Regen. Vm. und Nm. am „Verf.“; mühevoll.

6/9 Berchtesgaden.- Wieder einer jener ärgerlichen gymnasiastenhaften Träume, die immerhin beschämend sind. Denn wenn auch Traum: irgendwo in der Tiefe Wirklichkeit. Daß ich grausam oder tückisch bin, werd ich sicher nie träumen.

- O. zum Zahnarzt nach Salzburg.- Während ihrer Abwesenheit ein Expreßbrief von G.;- was meine Stimmung hob, da ich wieder ein wenig des Mit-Leids enthoben bin.-

Mit Lili spazieren. Sie sieht der Schule (3. Latein) ohne Vergnügen entgegen. Wir sprachen über Schulreformen und die beschränkten Möglichkeiten einer solchen.-

Nm. am Verf.- Mit Lili spazieren; über alles mögliche geredet, sogar über Psychoanalyse.- O. erzählt, abends kommend aus Salzbg., von Annie Strial und andern.-

7/9 Berchtesgaden.- Mit Lili spazieren;- allerlei „philosophische“ Gespräche.-

Nm. am „Verführer“.- Immer trübes kaltes Wetter.-

O. wieder in ihrer „als wäre nichts geschehn“ Art, besonders vor Lili.

8/9 Berchtesgaden.- Frau Li. schreibt an O., wegen Gremsmühlen - bis Ende October eventuell dort bleiben.- Allseitige Erleichterung.-

Immer trüb und Regen. Spaziergang.- Im Hotel wie gewöhnlich gespeist, und in die Conditorei. In Kaufläden, wegen Kleiderstoffen.

Am Verf.-

Am Bett O.s genachtm.; Lili lag bei ihr; O. ziemlich verweint und blaß.- Keine Möglichkeit eines wirklichen Gespräches. Mein Herz bleibt verschlossen gegen sie - vor allem weil ich allzu deutlich ihre innere Ungerechtigkeit gegen mich verspüre. Es ergibt sich von selbst - da ich tiefere und wesentliche Dinge absichtlich nicht berühre, dass ich hauptsächlich über geschäftlich literar. Dinge und die schrecklichen allgemeinen Zustände, Theuerung, meine unleidlichen Steuer- etc. Correspondenzen rede;- sie nützt das innerlich irgendwie gegen